



## Jayne-Ann Igel

In den letzten beiden Jahren ist im sächsischen Landesverband der LINKEN viel passiert. Wir haben am Wahlprogramm für die Bundestagswahlen mitgeschrieben, haben den Prozess der programmatischen Selbstverständigung und Verortung unseres Landesverbandes weiter vorangetrieben, ein Landeswahlprogramm und Kommunalpolitische Eckpunkte verabschiedet. Und wenn die Landtagswahlergebnisse für uns auch Enttäuschungen bereit hielt, so bleibt doch festzuhalten: wir befinden uns seit Beginn des Leitlinienprozesses intensiver als je im Dialog mit gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren in diesem Land, hören zu, nehmen Impulse auf und versuchen sie in politische Projekte umzusetzen. Wir stehen dabei nicht allein, sondern sollten den Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern einer gesellschaftlichen Linken, mit sozialen, ökologischen und kulturellen Projekten und Initiativen erheblich ausweiten und einmal geknüpft Kontakte auch pflegen.

Nachdem sich unser Landesverband eine programmatische Basis geschaffen hat, geht es im nächsten Schritt um Strategien. Eine Strategie z.B., wie linke Themen gesetzt und in öffentliche Diskurse überführt werden können. Oder wie wir Mehrheiten für Projekte im Sinne des notwendigen sozial-ökologischen Umbaus der Gesellschaft organisieren können. Wir haben da in den vergangenen Jahren schon einiges

ausprobiert (Dialog für Sachsen), was sich weiter zu entwickeln und in die Alltagspraxis zu überführen lohnt. Ich denke, der vorliegende Leit Antrag, in dem eine gründliche Wahlauswertung, unsere strategischen Überlegungen und die im Landesverband dazu geführten Debatten Niederschlag gefunden haben, bildet hierbei nicht den Endpunkt einer Entwicklung, sondern kann nur als Etappenziel betrachtet werden.

Ich bin froh, daß ich in den letzten Jahren diese Prozesse begleiten und als Landesvorstandsmitglied auch ein wenig mitgestalten durfte, und ich möchte diese Verantwortung gern für eine weitere Wahlperiode wahrnehmen.

### Persönliches:

- Jahrgang 1954
- Autorin und Herausgeberin
- mit Partnerin in Dresden lebend
- Co-Sprecherin der LAG Kultur